

A. Bevölkerungsentwicklung und Schülerzahlprognose

Bevölkerungs- und Schülerzahlprognose für die Stadtgemeinde Bremen

Die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes von Ende 2017 prognostiziert für die Stadtgemeinde Bremen einen Anstieg von 566.071 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2017 auf 578.185 im Jahr 2025. Dies entspricht einer moderaten Bevölkerungszunahme um insgesamt 2,14 Prozent.

Diese überschaubar erscheinende Zuwachsquote bildet sich in den für die Bereitstellung schulischer Kapazitäten relevanten Altersjahrgängen jedoch deutlich überproportional ab: Im Bereich der **Grundschulen** wird ein Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler von 17.345 in 2017 um 3.261 auf 20.606 vorausgeschätzt. Dies entspricht einer Steigerung um **18,8 Prozent**. Im Bereich der Oberschulen und Gymnasien steigt die Zahl der Jugendlichen im **Sekundarbereich I** von 23.662 in 2017 um 3.190 auf 26.852 in 2025 an – eine Zunahme um rund **13,5 Prozent**. Im Sekundarbereich II wird für die **Gymnasialen Oberstufe** ein Anstieg von 5.386 Schülerinnen und Schülern in 2017 um 577 auf 5.963 in 2025 prognostiziert, was einem Anstieg um **10,7 Prozent** entspricht.

Während aus der über das Jahr 2025 hinaus reichenden Globalprognose aus dem Mai 2017 ablesbar ist, dass die Zahlen im Grundschulbereich ab 2025 auf dem gegenüber 2017 erhöhten Niveau stagnieren bzw. lediglich wieder leicht absinken werden, wird sich der Trend der ansteigenden Schülerzahlen in den Sekundarbereichen I und II auch nach 2025 fortsetzen. Dies lässt sich bereits aus der Diskrepanz der prozentualen Zunahme der Schülerinnen- und Schülerschaft zwischen Grund- und Sekundarbereichen ablesen.

Tabelle 1: Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

Schulstufe	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Primarbereich Grundschulen	17.345	20.606	3.261	18,8 %
Sek-I Oberschulen und Gymnasien	23.662	26.852	3.190	13,5 %
Sek-II Gymnasiale Oberstufe	5.386	5.963	577	10,7 %

Tabelle 2: Regionale prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

Planregion	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Süd Grundschulen	3.827	4.459	632	16,5 %
Süd Oberschulen und Gymnasien	4.687	5.331	644	13,7 %
Mitte Grundschulen	2.928	3.458	530	18,1 %
Mitte Oberschulen und Gymnasien	5.308	5.743	415	7,8 %
Ost Grundschulen	4.302	5.153	851	19,8 %
Ost Oberschulen und Gymnasien	5.403	6.247	844	15,6 %
West Grundschulen	2.816	3.488	670	23,8 %
West Oberschulen	3.422	4.038	616	18,0 %
Nord Grundschulen	3.472	4.048	576	16,6 %
Nord Oberschulen und Gymnasien	4.842	5.493	651	13,4 %

B. Schulstandortplanung für die Planregion Nord

Die Planregion Nord umfasst die Planbezirke Burglesum, Vegesack und Blumenthal. Besonders stark steigen die Zahlen im Planbezirk Burglesum an.

Tabelle 3: Prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl in der Planregion Nord bis 2025

Plangebiet	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Burglesum Grundschulen	1.068	1.322	254	23,8 %
Burglesum Sek-I-Schulen	1.305	1.572	267	20,5 %
Vegesack Grundschulen	1.188	1.319	131	11,0 %
Vegesack Sek-I-Schulen	1.826	1.946	120	6,6 %
Blumenthal Grundschulen	1.216	1.407	191	15,7 %
Blumenthal Sek-I-Schulen	1.633	1.897	264	16,2 %
Region Nord Grundschulen	3.472	4.048	576	16,6 %
Region Nord Sek-I-Schulen	4.842	5.493	651	13,4 %

Vorgeschlagene Maßnahmen

In der Planregion Nord wird vorgeschlagen, die Schulkapazitäten um 8 Klassenzüge im Grundschulbereich und um 8 Klassenzüge an Oberschulen auszubauen.

Im Grundschulbereich erhöht sich die Kapazität von 3.366 Plätzen auf 4.192. Demgegenüber steht ein Bedarf von 4.048 Schulplätzen. Im Sekundarbereich I steigt die Kapazität von 4.708 auf 5.823 Plätzen. Pauschal sind für die Region 24 Klassenzüge im inklusiven Förderbereich Lernen, Sprache, Verhalten anzusetzen, was einen Abschlag von 288 Plätzen nach sich zieht.¹ Dem Bedarf an Schulplätzen in Höhe von 5.415 stünden dann 5.535 Plätze gegenüber.

Durch Neubaugebiete in der Planregion, die erst nach 2025 bezugsfertig werden, werden bis 2030 noch weitere 11 Grundschulkindern und weitere 11 Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs I zu versorgen sein. Ein Engpass besteht potentiell im Oberschulbereich.

Tabelle 4: Vorgeschlagener Ausbau der Kapazitäten in der Planregion Nord bis 2025

Planregion	Kapazität 2017	SuS-Prognose	Kapazität 2025	Differenz
Burglesum Grundschulen	1.050	1.322	1.372	50
Burglesum Sek-I-Schulen	1.326	1.572	1.746	174
Vegesack Grundschulen	1.190	1.319	1.328	9
Vegesack Sek-I-Schulen	1.870	1.946	2.019	73
Blumenthal Grundschulen	1.128	1.407	1.492	85
Blumenthal Sek-I-Schulen	1.512	1.897	2.058	161
Region Nord LSV an Oberschulen	–	–	-288	-288
Region Nord Grundschulen	3.368	4.048	4.192	144
Region Nord Sek-I-Schulen	4.708	5.415	5.535	120

¹ 24 Züge * 6 Jahrgänge * 2 SuS Abschlag auf die Klassenfrequenz an Oberschulen in der Planregion Nord.

Schulstandortplanung für den Planbezirk Blumenthal

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2030					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
53	036	Schule Farge-Rekum (Ersatzneubau)	–	–	2	8	24	192	oGTS	–	3	12	24	288
53	040	Schule an der Wigmodistraße	–	–	4	16	20	320	gGTS	–	4	16	20	320
53	053	Schule Rönnebeck (Ersatzneubau)	–	–	2	8	23	184	oGTS	–	3	12	23	276
53	077	Tami-Oelfken-Schule	gGTS	ja	2	8	22	168	gGTS	ja	3	12	22	256
53	097	Schule am Pürschweg	–	–	3	12	22	264	gGTS	–	4	16	22	352
53	–	Blumenthal Grundschulen	–	–	13	52	–	1.128	–	–	17	68	–	1.492
53	414	Oberschule an der Lehmhorster Straße	tgGTS	ja	3	18	23	408	tgGTS	(ja)	4	24	23	552
53	443	Oberschule an der Egge	tgGTS	–	3	18	23	414	tgGTS	–	5	30	23	690
53	509	Oberschule In den Sandwehen	gGTS	–	5	30	23	690	gGTS	ja	6	36	23	816
53	–	Blumenthal Sek-I-Bereich	–	–	11	66	–	1.512	–	–	15	90	–	2.058

Schule Farge-Rekum

Ersatzneubau der bislang in zwei einzügige Dependancen aufgeteilten Schule als dreizügige Grundschule im offenen Ganzttag

Schule an der Wigmodistraße

Ausbau zur gebundenen Ganzttagsschule

Schule Rönnebeck

Ersatzneubau der bislang in zwei einzügige Dependancen aufgeteilten Schule als dreizügige Grundschule im offenen Ganzttag

Tami-Oelfken-Schule

Ausbau der bislang zweizügigen zu einer dreizügigen Grundschule

Schule am Pürschweg

Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Grundschule; Ausbau zur gebundenen Ganzttagsschule

Oberschule an der Lehmhorster Str.

Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Oberschule

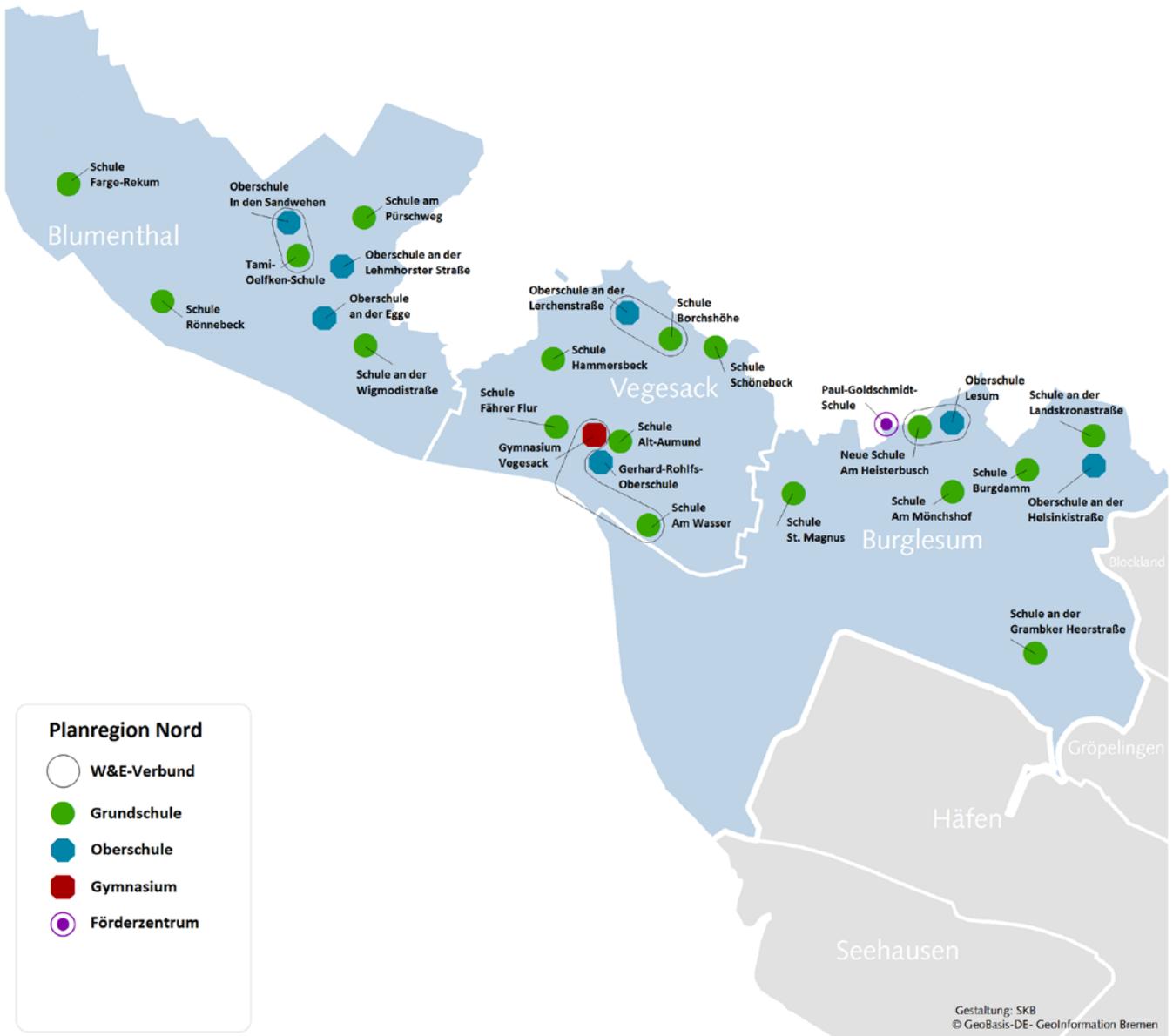
Oberschule an der Egge

Ausbau der bislang dreizügigen zu einer fünfzügigen Oberschule

Oberschule In den Sandwehen

Ausbau der bislang fünfzügigen zu einer sechszügigen Oberschule; Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung zur Fortführung des Angebotes an der Tami-Oelfken-Schule

Übersicht über die Schulstandortplanung für die Planregion Bremen-Nord



Planungsstand: 23. April 2018